



Swami Vivekananda | Karl Baier | Michel Foucault

1863
—
1902

Repräsentant Kapitel 01

Kurzbeschreibung

Swami Vivekananda war als Wandermönch und einer der bedeutsamsten Yoga Meister der Neuzeit bekannt. Zunächst streifte er durch ganz Indien; lehrte und praktizierte den ural-indischen Yoga und reichte sein Wissen über viele Jahre hinweg an seine Jünger weiter.

1893 reiste er als einer der ersten indischen Yogis nach Amerika. Dies war der zentrale Wendepunkt, indem die östliche Gedankenwelt mit dem Westen in Berührung kam. Somit kann Vivekananda als zentraler Botschafter und Lehrmeister des Ostens angesehen werden, der die Weisheiten der Yogalehre der Welt, insbesondere seinem Heimatland Indien, der USA und Europa, zugänglich machte.

Vivekanandas Vorträge handelten oft von der Gegenüberstellung Indiens mit dem westlichen Gesellschaftsbild, wodurch er bei westlichen Zuhörern eine große Wirkung erzielte und somit das Interesse an der Geistigkeit Indiens geschaffen hat.





Repräsentant Kapitel 02

Kurzbeschreibung

In der modernen Yogaphilosophie gilt Karl Baier als eine der zentralen Rollen, die versucht haben, einen ganzheitlichen Überblick über die Hauptstationen der Rezeptionsgeschichte des Yoga aus deutscher Perspektive zu erläutern. Sein Buch *Yoga auf dem Weg nach Westen* ist ein klassisches Beispiel für die Historisierung eben dieser ganzheitlichen Yogarezeption und gibt zudem eine spannende Einführung in die Geschichte der interkulturellen Begegnung zwischen Indien und der westlich-modernen Welt.

Er ist nicht nur Religionswissenschaftler, Theologe und Philosoph. Darüber hinaus ist Karl Baier auch in mehreren Yogalehrausbildungen als Yogalehrer und Dozent tätig; sowie als Schriftsteller bekannt, der zahlreiche Veröffentlichungen auf dem Gebiet der westlichen Philosophie wie auch der Yogaphilosophie verfasst hat. Zurzeit ist er als Professorial Research Fellow am Institut für Religionswissenschaft in Wien tätig.

1954
—
dato

1926
—
1984

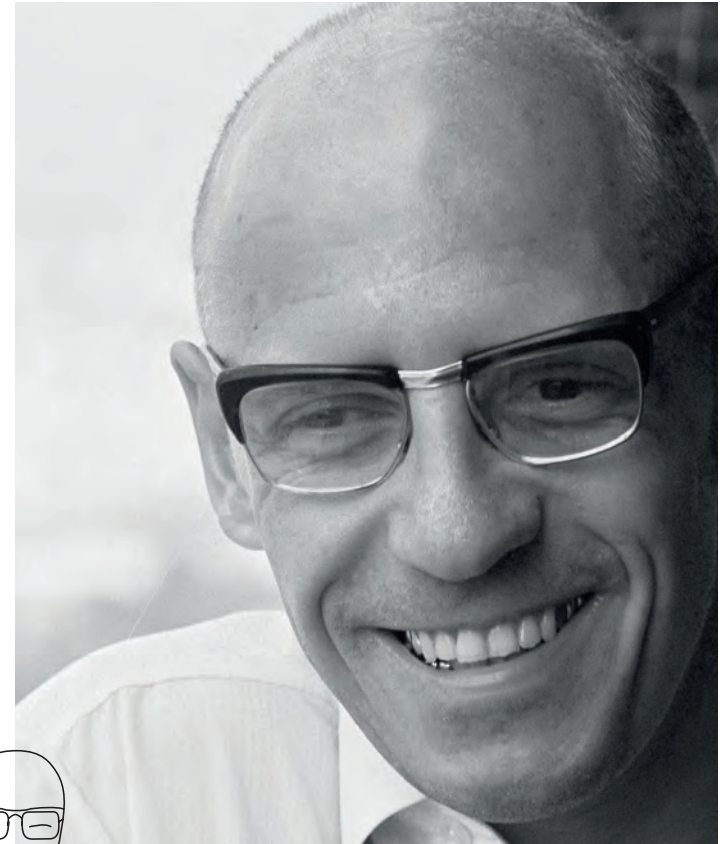
Repräsentant Kapitel 02

Kurzbeschreibung

Einer der bedeutendsten und größten Denker des 20. Jahrhunderts war der französische Philosoph Paul-Michel Foucault. Er war Philosoph des Poststrukturalismus, Soziologe, Historiker und Psychologe; sowie einer der wichtigsten Repräsentanten des französischen Denkens.

Seine Schriften zu modernen Machttechniken zeigen, wie eng Macht mit körperlich wirksamen Disziplinen und Wissen verbunden sein kann. In seinem letzten Lebensabschnitt erläuterte er die Möglichkeit zur Wandlung der eigenen Gestalt und suchte jenseits des Zugriffs moderner Macht nach Formen zur Selbstgestaltung.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Foucaults Denken bis heute einen großen Einfluss auf etliche geistes-, kultur- und sozialwissenschaftliche Disziplinen weltweit hat.



Merz Akademie

Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien, Stuttgart

Masterthesis

Melanie Westermann

Titel

Yoga im Fokus von Vergangenheit, Gegenwart und Moderne.
Ein körperbetonter Weg zwischen Ost und West.

Studiengang

Visuelle Kommunikation

Betreuende Professoren

Prof. Dr. David Quigley

Prof. Mario Doulis